

## Diskotheek: Felix Mendelssohn: Sinfonie op.107 «Reformationssinfonie»

Montag, 30. Oktober 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 04. November 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Verena Naegele (Musikjournalistin) und Jan Schultsz (Dirigent).

Gastgeberin: Eva Oertle

### Das Resultat

Die Reformationssinfonie von Felix Mendelssohn fristet normalerweise ein Schattendasein. Zum 500-Jahre-Jubiläum der Reformation steht sie dieses Jahr ausnahmsweise vielerorts auf dem Konzertprogramm – ein äusserst progressives Jugendwerk von Mendelssohn, dessen Umsetzung für jedes Orchester eine Herausforderung ist.

Bei der Interpretation der Wiener Philharmonikern unter John Eliot Gardiner (A1) wird die Jugendlichkeit dieser Sinfonie spürbar, das Tempo ist frisch «con fuoco», allerdings wird es fast etwas sehr streng gehalten und durch die Grösse des Orchesters fehlt es stellenweise an Transparenz.

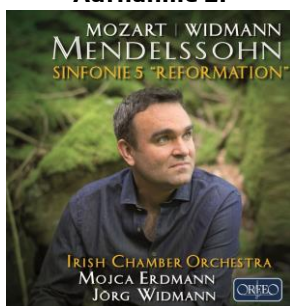
Die Aufnahme mit dem Orchestra of the 18th Century unter Frans Brüggen (A4) enttäuscht: Es fehlt an Farbe und Dynamik, und durch das langsame Tempo im ersten Satz geht die Spannung verloren.

Sehr farbig und kammermusikalisch bewusst gestalten das Freiburger Barockorchester und Pablo Heras-Casado (A5), allerdings wirkt der langsame Satz fast etwas maniert.

Das Musikkollegium Winterthur unter Thomas Zehetmair (A3) spielt technisch nicht überall ganz sauber, dafür überzeugt es emotional, es zeigt schöne Details und schafft es, einen grossen Bogen zu spannen.

Am meisten überzeugt hat die Aufnahme mit dem Irish Chamber Orchestra unter Jörg Widmann (A2) durch eine stimmige Agogik und ein lebendiges Spiel. Auffallend auch, wie gut hier mit den Streichern gearbeitet wurde.

### Aufnahme 2:



**Irish Chamber Orchestra**

Ltg: Jörg Widmann

Orfeo C 921 171 A (2017)